WESTFALIA-Geschichtszahlen

1450 Erstmals wird der Name Knöbel in der Wiedenbrücker Stadtgeschichte genannt.

1844 Johann Bernhard Knöbel eröffnet in Wiedenbrück eine Schmiede, in der er neben Hufbeschlag auch Ackergeräte fertigt.

1850 Die Produktion wird auf Ackerwagen ausgedehnt.

1876 Kutschen werden in das Produktionsprogramm aufgenommen.

1887 Sohn Franz Knöbel gründet eine Lackiererei und Polsterei, um das Unternehmen unabhängiger von Zulieferern zu machen.

1919 Die Serienfertigung von Kutschen des Typs „Selbstfahrer" wird aufgenommen.

1920 WESTFALIA beschäftigt 30 Mitarbeiter.

1921 Der erste Ausstellungsraum wird gebaut. Auf einem neu erworbenen Gelände von 4.000 m² an der Rhedaer Straße werden Büros und eine neue Werkstatt errichtet.

1929 Die Produktion von Kastenanhängern wird aufgenommen.

1930 Franz Knöbel jr. erfindet die Kugelkupplung. Damit beginnt die Spezialisierung. Kugelkupplungen sind seither die international genormten und verwendeten Verbindungen zwischen Personenkraftwagen und Anhängern.

1935 Die Produktion wird auf Wohnanhänger ausgedehnt.

1937 Die WESTFALIA-Werke verfügen bereits über 20 Verkaufsstellen in Deutschland.

1938 Grundsteinlegung für die Werke am Sandberg.

1940 WESTFALIA beschäftigt 252 Mitarbeiter.

1944 Der 25.000ste Pkw-Anhänger verläßt die WESTFALIA-Werke.

1945 Kurz vor Kriegsende wird das Werk 2 fast völlig zerstört. Schon im Mai 1945 wird die Fertigung zunächst an der Rhedaer Straße wieder aufgenommen.

1947 Der erste Wohnanhänger aus Stahlblech wird auf der Messe in Hannover vorgestellt.

1950 WESTFALIA liefert die 100.000ste Anhängekupplung aus.

1951 Das erste Wohnmobil wird entwickelt, der Campingwagen auf VW-Basis. Die Produktion des Gutbrod-Superior-Kombi beginnt.

1952 Der 50.000ste WESTFALIA-Pkw-Anhänger wird ausgeliefert.

1956 Erweiterung des Wohnanhänger-Programms. Der 500ste Mitarbeiter wird eingestellt.

1959 Das 1.000ste WESTFALIA-Wohnmobil verläßt das Werk.

1960 Baubeginn des Werkes 3.

1964 WESTFALIA liefert die 500.000ste Pkw-Anhängekupplung aus.

1969 Die WESTFALIA-Werke feiern ihr 125jähriges Bestehen. Bilanz: 100.000 verkaufte Pkw-Anhänger, 50.000 verkaufte Wohnmobile, mehr als 750.000 verkaufte Pkw-Anhängekupplungen.

1971 Das 100.000ste WESTFALIA-Wohnmobil verläßt das Werk.

1972 Mehrere neue Hallen werden errichtet.

1973 Die Ölkrise läßt den Export von Campingwagen schlagartig von 100 auf 60 Stück pro Tag zurückgehen.

1974 Die Sicherstellung der Arbeitsplätze und die Auslastung der Produktionskapazitäten wird durch eine erhebliche Ausweitung des Zulieferprogramms gewährleistet.

1975 WESTFALIA präsentiert das erste Wohnmobil auf VW-LT-Basis mit luxuriöser Ausstattung und spricht damit eine gehobene Käuferschicht an.

1976 Gründung der ersten ausländischen Tochtergesellschaft, der WESTFALIA-Nederland B.V. und Aufbau eines Netzes von Vertriebs- und Servicestellen. Es wird wieder ein neuer Wohnanhänger der Öffentlichkeit vorgestellt: COLUMBUS in selbsttragender Vollpolyesterbauweise. WESTFALIA bringt den JAMES COOK auf Mercedes-Basis und den SVEN HEDIN auf VW-LT-Basis als Wohnmobil auf den Markt.

1977 Das WESTFALIA-Wohnmobil JAMES COOK wird von einer internationalen Fachjury zum Wohnmobil des Jahres 1978 gewählt.

1978 Gründung einer Tochtergesellschaft in Frankreich WESTFALIA-France S.A.R.L.
Das 200.000ste Wohnmobil und der 200.000Pkw-Anhänger verlassen die Wiedenbrücker Werkshallen. Über zwei Millionen Pkw-Anhängekupplungen sind bisher ausgeliefert.

1979 Vorstellung des Wohnmobils SKIPPER auf Mercedes-Basis als Abrundung der Produktionspalette im mittleren Preisbereich. Eröffnung des WESTFALIA-Firmenmuseums mit vielen wertvollen Oldtimern und Jubiläumsfahrzeugen aus der WESTFALIA-Produktion.

Westfalia-Werke
Franz Knöbel & Söhne KG
4840 Wiedenbrück

LN 890 145

www.vw-t2-bulli.de

WESTFALIA

Präzision auf Rädern

Werk und Entwicklung

wir sind ein traditionsbewußtes, dem technischen Fortschritt verbundenes Unternehmen mit ca. 1.000 Mitarbeitern. Seit ihrer Gründung im Jahre 1844 befinden sich die WESTFALIA-WERKE im Besitz der Familie Knöbel. Heute bereits in der vierten Generation. Geschäftsführer sind die beiden persönlich haftenden Gesellschafter Horst Knöbel (Technik, Materialwirtschaft und Produktion), Werner Knöbel (kaufmännische Verwaltung) und Dr. Hermann Koebe (Vertrieb). Auf unserem 280.000 m² großen Betriebsgelände produzieren wir in drei Werken. Unsere Produktion geht in viele Länder der Welt. Wir sind in Deutschland der größte Hersteller von PKW-Anhängern für jeden Zweck, in Europa der größte Produzent von Wohnmobilen und weltweit das bedeutendste Unternehmen für die Herstellung von PKW-Anhängekupplungen. Mehr als 200 Händler mit WESTFALIA-Servicestationen vertreiben unsere Produkte in Deutschland und Europa. In den Niederlanden und in Frankreich arbeiten WESTFALIA-Tochterunternehmen. Weltweit führen auch maßgebende Automobilhersteller und deren Handelsorganisationen WESTFALIA-Erzeugnisse.

Wir bauen

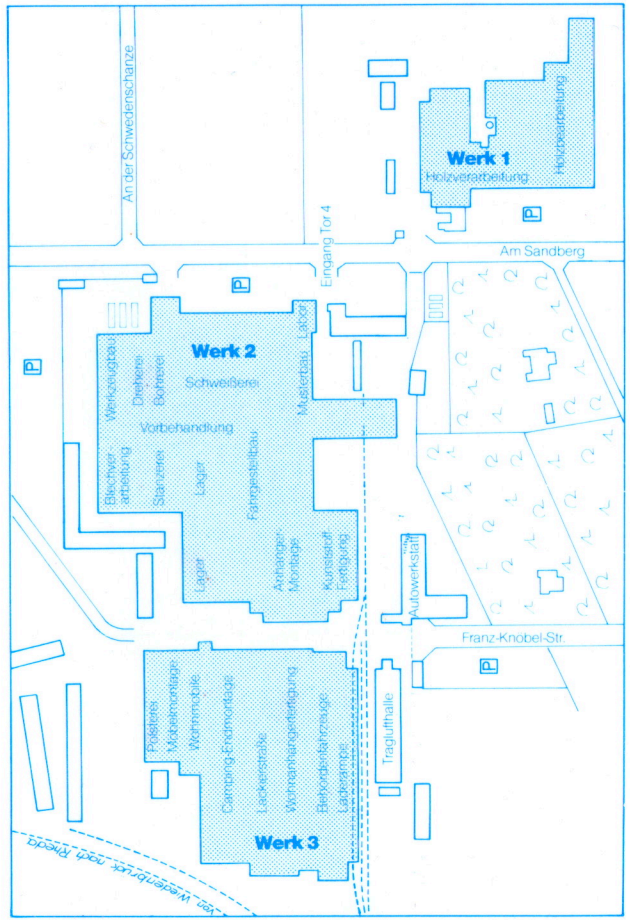
Anhänger, unverwüstliche Allzweckanhänger für Handel, Gewerbe und den privaten Bedarf, Vieh- und Pferdeanhänger, Reisegepäck- und Freizeitanhänger und Fahrzeug-Transportanhänger. Insgesamt 120 Modelle. Unsere Anhänger sind mit Sicherheitsfahrgestellen ausgestattet und garantieren schonenden Transport und spurtreues Fahren. 1978 lief der 200.000ste Anhänger vom Band.

Pkw-Anhängekupplungen mit 50 mm Kugel-Durchmesser. Diese Kupplungen sind eine WESTFALIA-Erfindung. Franz Knöbel jun. entwickelte sie 1930. Eine technisch bessere und sichere Pkw-Anhängekupplung gibt es nicht. Bis Ende 1978 stellten wir über zwei Millionen Kupplungen her.

Wohnmobile auf der Basis von VW- und Daimler-Benz-Fahrzeugen. Vier Grundmodelle werden von uns in den verschiedensten Ausführungen ausgestattet. Wir führen in Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie Unfalltests durch, wie sie sonst nur in der Großserienfertigung üblich sind. Unsere Forschung und Technik sorgen dafür, daß unsere Wohnmobile immer auf dem neuesten sicherheitstechnischen Stand sind. Wohnmobilfreunde in aller Welt wissen das zu schätzen. Der Beweis: 1978 verkauften wir das 200.000ste Wohnmobil und eine internationale Jury kürte unseren JAMES COOK zum Wohnmobil des Jahres.

Wohnanhänger, den COLUMBUS mit selbsttragender Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit außergewöhnlich hoher Eigenstabilität und besonders guten Isolationseigenschaften.

Berufseinrichtungen für die Fahrzeuge der Deutschen Bundespost, Bundesbahn, Bundeswehr und Polizei.



Werk 1
Hier produzieren wir Sperrholz und Verbundplatten, die den extrem hohen thermischen und dynamischen Festigkeitsanforderungen unserer Produkte entsprechen. In diesem Werk werden die Holzteile für unsere breite Produktpalette, wie Möbelteile für den Campingbereich sowie Spezialeinrichtungen für Post, Bahn, Bundeswehr und Polizei, auf hochwertigen Spezialmaschinen hergestellt.

Werk 2
In unserer Lehrwerkstatt werden Betriebsschlosser, Maschinenschlosser, Werkzeugmacher und Teilezurichter ausgebildet. In diesem Werk erfolgt die Fertigung der Metall- und Kunststoffteile für Anhängekupplungen, Anhänger und Camping- sowie Berufseinrichtungen.
Hier werden Bleche, Rohre und Profile zugeschnitten, gezogen, geprägt, gelocht und gepunktet.
Die Schweißerei beschäftigt allein ca. 30 Mitarbeiter. Eine dem neuesten technischen Stand entsprechende Entfettungs-, Beiz- und Phosphortieranlage ist der automatischen Tauchlackierung vorgeschaltet.
Darüber hinaus befindet sich in diesem Werk die Vor- und Endmontage der Pkw-Anhänger und Anhängevorrichtungen.
In der modernen, nach den neuesten Bestimmungen der Betriebsstättenverordnung ausgestatteten Kunststoffabteilung werden die Polyesterteile für unsere Wohnmobile und Anhänger gepreßt oder handlaminiert. Fast alle Werkzeuge, vom kompliziertesten Tiefzieh- bis zum größten Kunststoffwerkzeug (bis zu einer Größe von 4 x 2 m) sind Erzeugnisse unseres eigenen Werkzeugbaus.

Werk 3
In der Polsterei und Näherei schneiden wir Stoffe zu, nähen und polstern die Teile für unsere Wohnmobile und Wohnanhänger. In einer Spezialabteilung werden die Dächer und Verkleidungen der Wohnmobile und Wohnanhänger mit Polyamid beflockt. Alle Metall- und Kunststoffteile, die noch keine fertige Oberfläche haben, erhalten in der Lackiererei eine gründliche Vorbehandlung und Lackierung. Der Möbelzusammenbau und die Endmontagen der Wohnmobile und Berufseinrichtungen werden ebenfalls in diesem Werk durchgeführt. Hierzu gehört auch die Vorbereitung der Karossen, wie das Ausschneiden von Fenstern und das Aufbauen der von WESTFALIA entwickelten und produzierten Hoch- und Aufstelldächer. Ein eigener Gleisanschluß verbindet unsere Werkhallen direkt mit der Bundesbahn und ermöglicht so einen schnellen Transport vieler Fahrzeuge.

Qualitätssicherung und Werkstoffprüfung
Qualitätssicherung und Werkstoffprüfung ziehen sich wie ein roter Faden durch unsere ganze Fertigung, denn das hohe Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit der WESTFALIA-Produkte resultiert nicht zuletzt aus der lückenlosen Überwachung des gesamten Produktionsablaufs vom Ausgangsmaterial bis zum Fertigteil. Während der Fertigung werden die einzelnen Arbeitsgänge durch Qualitätskontrolle überwacht. Die Überprüfung der Werkstoffkenndaten geschieht mit Hilfe von Zug-, Kerbschlag und Biegeproben oder Laboruntersuchungen.
Um unser Unternehmen immer auf dem neuesten technischen Stand zu halten, verfügen wir über eine umfangreiche Betriebstechnik, zu der u. a. die Werkstätten der Elektriker, Betriebsschlosser, Bauhandwerker, Werkschutz, Betriebsreinigung sowie der inner- und außerbetriebliche Fuhrpark gehören.
Die Verwaltungsgebäude vereinigen in modernen Büros alle Vertriebsabteilungen (Inland, Ausland, Verkaufsabwicklung, Marketing, Werbung, Presse), die Technische Entwicklung, Materialwirtschaft, Arbeitsvorbereitung und die kaufmännische Verwaltung (Finanzbuchhaltung, Betriebswirtschaft, EDV-Organisation, Personal, Ausbildung, allgemeine Verwaltung).

www.vw-t2-bulli.de